

Technische Keramik

seit 1865



150 Jahre Haldenwanger

Spezialist in der Herstellung technischer Keramik seit 1865

Firmengründung vor 150 Jahren



Wilhelm Haldenwanger gründete im Jahr **1865** unter seinem Namen die Porzellanmanufaktur in Berlin-Charlottenburg. Die Produktion begann mit Sanitärporzellan, wie Apothekengefäße und Geschirrgeschirr. Neben Ernst und Paul March sowie August Niemann war Wilhelm Hal-

denwanger eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der technischen Keramikherstellung in Berlin. 1868/69 sicherte Alfred Bruno Schwarz als Geldgeber das Überleben der Firma.



1882 wurde die Fertigung von Charlottenburg nach Spandau bei Berlin (Heerstraße) verlegt. In der Zwischenzeit übernahm Alfred Bruno Schwarz alle Anteile von Haldenwanger und wurde Firmeninhaber. Aufgrund der Bekanntheit des Namens W. Haldenwanger wurde die Firmenbezeichnung jedoch beibehalten.

1896 nahm die Firma Haldenwanger an der ersten großen Gewerbeausstellung in Berlin teil. **1910** wurde die Herstellung von keramischen Rohren aufgenommen.

Länge in mm	Rohre aus Masse Sillimantit „R“		Außenschutzhöhre (Überschutzhöhre)	
	Lichter Durchmesser 18 mm	Lichter Durchmesser 20 mm	Lichter Durchmesser 20 mm	Lichter Durchmesser 28 mm
200	2,85	3,15	4,00	4,50
300	3,20	3,50	4,50	5,00
400	3,55	3,85	5,00	5,50
500	3,90	4,20	5,50	6,00
600	4,25	4,55	6,00	6,50
700	4,60	4,90	6,50	7,00
800	4,95	5,25	7,00	7,50
900	5,30	5,60	7,50	8,00
1000	5,65	5,95	8,00	8,50
1100	6,00	6,30	8,50	9,00
1200	6,35	6,65	9,00	9,50
1300	6,70	7,00	9,50	10,00
1400	7,05	7,35	10,00	10,50
1500	7,40	7,70	10,50	11,00
1600	7,75	8,05	11,00	11,50
1700	8,10	8,40	11,50	12,00
1800	8,45	8,75	12,00	12,50
1900	8,80	9,10	12,50	13,00
2000	9,15	9,45	13,00	13,50
2100	9,50	9,80	13,50	14,00
2200	9,85	10,15	14,00	14,50
2300	10,20	10,50	14,50	15,00
2400	10,55	10,85	15,00	15,50
2500	10,90	11,20	15,50	16,00
2600	11,25	11,55	16,00	16,50
2700	11,60	11,90	16,50	17,00
2800	11,95	12,25	17,00	17,50
2900	12,30	12,60	17,50	18,00
3000	12,65	12,95	18,00	18,50

Stahlboom und neue Werke in Waldkraiburg



Ab **1945** wurde das Fabrikgelände in Berlin-Spandau neu aufgebaut, da der Großteil im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war. Das Werk I fertigte in den ersten Nachkriegsjahren wegen des hohen Bedarfs vor allem Keramik für den häuslichen Gebrauch. Kurze Zeit später wandte sich die Firma Haldenwanger wieder der technischen Keramik zu. Haldenwanger wuchs in den sechziger Jahren mit dem Boom der Stahlindustrie.

Haldenwanger wuchs in den sechziger Jahren mit dem Boom der Stahlindustrie.



1962 wurde ein Vertriebsbüro und ein Lager in Düsseldorf eingerichtet, damit speziell die Stahlindustrie im Ruhrgebiet schneller beliefert und engmaschiger betreut werden konnte. Um die Kapazität von Haldenwanger zu erweitern, suchte man neben Berlin einen weiteren Produktionsstandort in Deutschland. Ideale Voraussetzungen wurden im bayrischen Waldkraiburg gefunden, sodass der Standort **1963** mit dem Werk II in Betrieb genommen wurde.

1970 zog das Berliner Werk I in das Gewerbegebiet nach Berlin-Spandau um. Um den Warenexport zu erhöhen, wurde im Folgejahr die Vertriebsgesellschaft ETK Export Technische Keramik, Waldkraiburg/München gegründet. **1985** kam mit dem Werk III ein weiteres Werk in Waldkraiburg hinzu. Im Jahr **1990** begann die SiC-Fertigung. Um die „schwarze“ SiC-Produktion von der restlichen, „weißen“ Keramikfertigung zu trennen, wurde das Werk in Waldkraiburg vergrößert, Werk IV entstand.





Haldenwanger wird Teil von Morgan Technical Ceramics

1997 wurde Haldenwanger von den damaligen Anteilseignern (u. a. Frau Schwekendiek, Urenkelin von Alfred Bruno Schwarz) an den englischen Konzern Morgan Crucible Company PLC verkauft. Mit der Umstrukturierung im Jahr 2004 wurden die Geschäftsbereiche Produktion, Entwicklung und Vertrieb am Standort Waldkraiburg zentralisiert.



- 1865 Gründung der Porzellanfabrik Wilhelm Haldenwanger

- 1882 Umzug nach Spandau bei Berlin, Heerstraße
- 1896 Erste große Gewerbeausstellung in Berlin

- 1910 Fertigungserweiterung mit Herstellung von Rohren
- 1945 Aufbau des zerstörten Fabrikgeländes in Berlin-Spandau
- 1962 Verkaufsbüro und Lager in Düsseldorf
- 1963 Gründung des Werks II in Waldkraiburg

- 1970 Umzug des Werks I nach Berlin-Spandau, Gewerbegebiet
- 1985 Umzug und Vergrößerung des neuen Werks III, Waldkraiburg

- 1990 Produktionsbeginn von Halsic-R und Halsic-I
- 1997 Mitglied der Morgan Crucible Company PLC, UK
- 2004 Bündelung der Business-Units am Standort Waldkraiburg




Morgan Advanced Materials Haldenwanger ist international zertifiziert
nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, BS OHSAS 18001:2007

Morgan Advanced Materials
Haldenwanger GmbH
Teplitzer Str. 27
84478 Waldkraiburg
Deutschland

T +49 (0)8638 60 04-0
F +49 (0)8638 60 04-317

info.haldenwanger@morganplc.com



<http://www.haldenwanger.de>

www.morganadvancedmaterials.com
www.haldenwanger.de

